

CDU

Salzbergen

informiert

im Juni 2009

CDU-Gemeindeverband mit neuem Vorstandsteam



Frank Elling
neuer Vorsitzender des
CDU-Gemeindeverbandes
Salzbergen

Vorsitzender: Frank Elling
Stellv. Vors.: Mechthild Brinkers, Alfred Vehring
Schriftführer: Berthold Wibben
Beisitzer: Mechthild Kappenberg
Bernhard Altevolmer
Paul Dieckmann
Stefan Dust
Norbert Hollermann
Beratend: Ehrenbürgermeisterin Anni Brinker
Bürgermeister Andreas Kaiser
Kreistagsabg. Franz-Josef Evers
1. Stv. Bgm. Hermann Hermeling
2. Stv. Bgm. Karin Weber
Gleichstellungsbeauftragte Ellen Ellguth
Vertreter aus den Ortsteilen

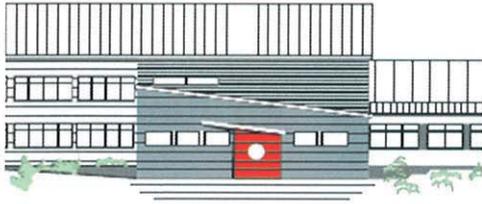
Prof. Dr.

Hans-Gert Pöttering
Unser Mann für Europa

In der letzten Sitzung wurde Frank Elling, CDU-Gemeinderatsmitglied und CDU-Vertreter im Ortsrat Holsten-Bexten, mit 100 % der Stimmen der anwesenden Mitglieder in das Amt des Gemeindeverbandsvorsitzenden gewählt. Er löst damit nach fast zwei Jahren Guido Wilken ab, der aus beruflichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Elling betonte in seiner Antrittsrede, dass er auf ein neues Vorstandsteam baue. Nur mit vereinten Kräften seien die Aufgaben in der Zukunft zu lösen, erklärte er auch mit Blick auf das Super-Wahljahr 2009.



**EUROPAWAHL am 07. Juni:
mit einer Stimme für Europa**



Konjunkturpaket II - Gemeinde investiert in Grundschulen



Aula wird saniert

Mensa optimiert

Die Aula der Grundschule Salzbergen wird mit Mitteln des Konjunkturpakets II energetisch saniert und erhält neben einem neuen Dach auch neue Fenster und Fassaden. Ziel ist eine erheblich verbesserte Wärmeisolierung.

Gleichzeitig soll aber auch die Multifunktionalität gestärkt werden: So werden die Bedingungen für die dort untergebrachte Mensa, aber auch für sonstige Veranstaltungen, z.B. durch eine entsprechende Bühnentechnik, verbessert.

Die Aula erhält zudem einen neuen externen Eingang mit Windfang sowie ein neues Stuhllager. Das neue Pultdach, das das bisherige Flachdach ersetzen wird, ist zudem geeignet, künftig Fotovoltaikanlagen aufzunehmen.

Vorankündigung:

**Bundestagswahl -
am Sonntag, 27. September 2009**

**Hermann Kues wählen -
CDU wählen**

EDV-Infrastruktur in Grundschulen

Die Grundschule Salzbergen profitiert zudem durch den Einbau eines neuen EDV-Netzwerkes von den Konjunkturmitteln:

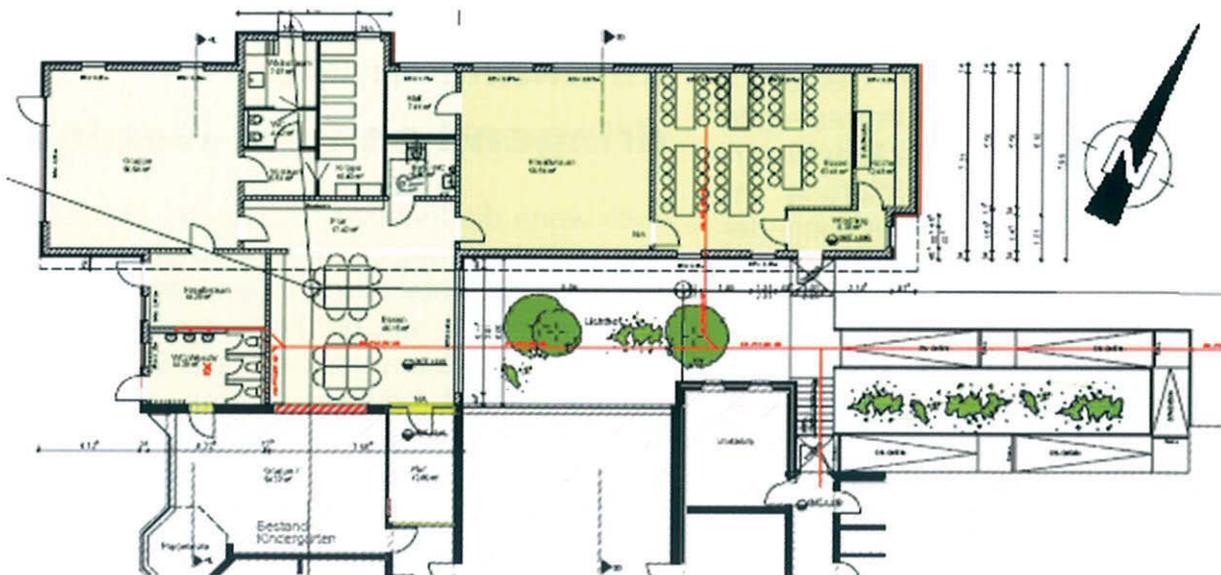
Ziel ist es, alle Klassenräume auf Dauer mit Personalcomputern auszustatten. Dazu wird jetzt ein neues Daten- und Stromnetz installiert, damit alle Klassen einen Anschluss an das Internet erhalten. Zudem werden die Voraussetzungen für sogenanntes „Mobiles Lernen“ geschaffen. Die dafür notwendige Servertechnik wird dazu ebenfalls installiert. Eine zentrale Lerninsel, bestehend aus mehreren PC-Arbeitsplätzen, gewährleistet künftig den jederzeitigen Zugang zu den „neuen Medien“.



Konjunkturpaket II

Grundschule Holsten-Bexten wird erweitert

Auch die Grundschule Holsten-Bexten wird von dem Konjunkturpaket profitieren: So werden zeitgleich mit der Erstellung des Krippenanbaus an den Marienkindergarten eine neue Mensa mit Küche sowie ein Werk- und Kreativraum angebaut. Damit wird den Schüler/innen in der Ganztagsbetreuung künftig nicht nur der Weg zum Gemeindehaus Holsten erspart. Das Mittagessen kann dann in der Schule eingenommen werden. Es steht zudem dann auch ein Werkraum für den Vormittagsunterricht und die Ganztagsbetreuung zur Verfügung.



Zentrale Krippengruppe in Holsten

Gleichzeitig mit den neuen Schulräumen entsteht in dem Anbau an den Marienkindergarten in Holsten-Bexten eine Krippe zur Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1 bis 2 Jahren.

15 Plätze sind vorgesehen, die zunächst den Bedarf für die gesamte Gemeinde abdecken sollen. Inzwischen liegen aber bereits 18 unverbindliche Anmeldungen vor, so dass wohl im nächsten Schritt bereits über einen weiteren Standort in Salzbergen nachzudenken ist.

Die Fertigstellung des gesamten Anbaus ist für nächstes Jahr geplant. Die Förderung der Maßnahme erfolgt nicht aus dem Konjunkturpaket,

sondern nach dem Kinderförderungs-gesetz durch den Bund und das Land sowie mit Mitteln des Landkreises Emsland.

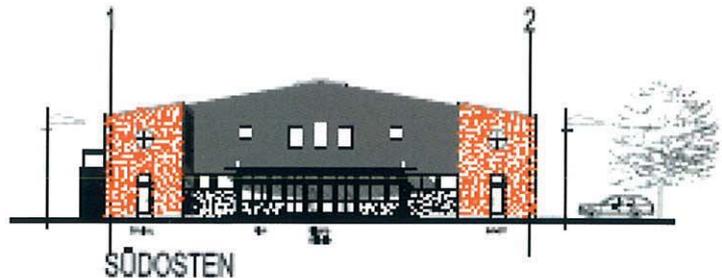
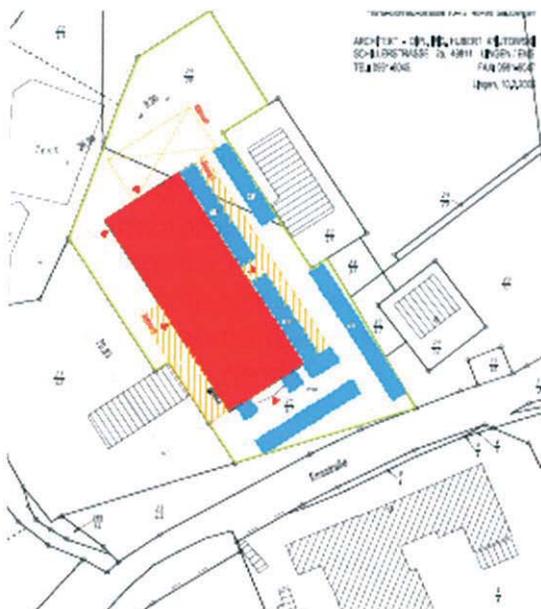
Einen wesentlichen Beitrag trägt aber die Gemeinde Salzbergen. Die Verteilung der Bundes- und Landesmittel an die Kommunen erfolgt im Übrigen durch den Landkreis und richtet sich nach der Anzahl der in den Gemeinden lebenden Kindern unter drei Jahren.

„Wir schließen damit eine weitere Lücke im Kinderbetreuungsangebot unserer Gemeinde“, ist sich die CDU-Salzbergen sicher. Der Erfolg der Ganztagsbetreuung in den Schulen und im Familienzentrum gibt ihr da Recht.

Konjunkturpaket II**Förderungen für Feldkamp-Turnhalle,
Emshalle und Altlastensanierung beantragt...**

Ob diese Anträge jedoch positiv beschieden werden, ist noch fraglich. Im Gegensatz zu der Pauschalförderung und der Schulinfrastrukturförderung, von denen die Grundschulen wie beschrieben profitieren, besteht um die Schwerpunktfördermittel ein Wettbewerb unter den Gemeinden. Vorsorglich hat die Gemeinde Salzbergen jedoch entsprechende Anträge zum Sportstättenförderprogramm für die Sanierung der Emshalle und die Sanierung der Turnhalle am Feldkamp gestellt. Zudem sind Mittel für die Sanierung ehemaliger Tankstellenflächen an der B 70 im Bereich der Gutschänke Holsterfeld beantragt. Sollten die Mittel aus der Sportstättenförderung nicht fließen, wird ein gewisser Anteil der Pauschalförderung der Emshalle zu Gute kommen.

Unten: Lageplan Emshalle:

**Emshalle muss
dringend saniert werden**

Auch wenn die Finanzierung noch nicht steht, sind sich die Fraktionen im Gemeinderat einig, dass die Emshalle dringend saniert werden muss. Auch wie die Halle am Ende aussehen soll, weiß man inzwischen: Sie soll auf das Hauptschiff reduziert werden, eine komplett neue Dach- und Seitenverkleidung und einen neuen Südostgiebel (s.o.) erhalten, der die neuen Funktionsräume, insbesondere eine entsprechende Toilettenanlage, aufnehmen soll.

Bereits seit März letzten Jahres ist die Halle für sämtliche Nutzungen gesperrt, u.a. auch wegen der durch den Brand entstandenen Asbestbelastungen. Deshalb ist zunächst eine komplette Altlastensanierung erforderlich, was bedeutet, dass die Halle praktisch bis auf ihr Stahlgerüst zurückgebaut werden muss.

Die Reduzierung des Hallenkörpers dient aber auch der Verbesserung der Rahmenbedingungen an der Emshalle. So ist durch die entstehenden Freiflächen ein erweitertes Parkplatzangebot zu erwarten. Zudem erhält die Halle eine neue Umfahrt.

Pferdeställe sind künftig nicht mehr in der Halle vorgesehen. Dadurch konnten nicht nur erhebliche Investitionskosten eingespart werden. Die Halle ist dann auch besser geeignet für anderweitige Veranstaltungen.

PROFIL, ZILE u.v.m: EUROPA wirkt—auch bei uns...**Beispiel 1: Dorferneuerung Hummeldorf und Steide**

Mit dem Programm zur Förderung im ländlichen Raum für Niedersachsen und Bremen, kurz „PROFIL“, wird in der laufenden EU-Förderperiode für die Jahre 2007 bis 2013 die Förderung für die Landwirtschaft und die ländlichen Regionen zusammengefasst. In diesen Jahren werden Niedersachsen und Bremen mit einem gemeinsamen Programm die Förderung des ländlichen Raumes mit Mitteln der EU, des Bundes und der Länder fortsetzen.

ZILE-Maßnahmen sind Bestandteil dieses Programms und umfassen u.a.:

Flurbereinigungen, Ländlicher Wegebau, Ländlicher Tourismus, Dorferneuerung, Dorf- und Landschaftsentwicklung, Regionalmanagement (LEADER) u.v.m.

Auch die ersten Maßnahmen der Dorferneuerung in Hummeldorf/Steide laufen an:

Die historische Elsbach-Brücke (bei Bültel) und die Abbiegespur auf der L 39 zum Dorfgemeinschaftshaus Hummeldorf sind neben der Wegeverbindung zu den Haddorfer Seen in Steide die ersten sichtbaren Projekte.

Mit den Schützenvereinen in beiden Ortsteilen sind zudem Gespräche zur Sanierung der Dorfgemeinschaftshäuser und zur Verbesserung der dortigen Außenanlagen angelaufen, die im nächsten Jahr realisiert werden sollen.

EUROPA wirkt — auch bei uns...**Beispiel 2: Ländlicher Wegebau—Ohner Weg**

Ein zweckmäßig ausgerichtetes und den heutigen Anforderungen genügendes Wegenetz ist eine wesentliche Voraussetzung für die landwirtschaftliche und touristische Entwicklung.

So wird mit EU-, Landes- und kommunalen Mitteln der Neubau befestigter oder die Befestigung vorhandener, bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter Verbindungswege und landwirtschaftlicher Wege einschließlich erforderlicher Brücken außerhalb bebauter Ortslagen gefördert. Ebenso die erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Naturschutz. Nachdem über die Flurbereinigungen in Bexten-Holsten und Ahlde/Neumehringen bereits zahlreiche Wirtschaftswege ausgebaut werden konnten, erhält die Gemeinde auch eine 50%-ige Förderung zum Ausbau des Ohner Weges vom Steider Heck bis zur Gemeindegrenze zu Ohne.

Die Höhe der Förderung beträgt eigentlich nur 40%. Weil Steide im Dorferneuerungsprogramm ist und die Maßnahme auch im Regionalen Entwicklungskonzept im Rahmen von LEADER aufgeführt wird, erhöht sich die Förderung um 10 % auf die genannten 50% Förderung der Nettokosten.

Als weitere Maßnahmen werden in den nächsten Wochen noch Wirtschaftswege in Holsten-Bexten als Nachklang zur Flurbereinigung ausgebaut.

EUROPAWAHL 2009!

Am 07. Juni Hans-Gert Pöttering wählen!

EUROPA wirkt — auch bei uns...**Beispiel 3: LEADER fördert in Salzbergen**

Der Leader-Ansatz zielt darauf, eine eigenständige Regionalentwicklung auf der Basis freiwilliger Kooperationen in den ländlichen Gebieten zu unterstützen. Die Regionen sollen ihre lokalen und regionalen Handlungskompetenzen stärken, endogene Potenziale erschließen sowie die regionale Identität stärken. Wesentliches Element von Leader ist es, mit privaten und öffentlichen Akteuren in einer sogenannten Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) zu erarbeiten und umzusetzen.



In Niedersachsen wurden 32 Regionen als Leader-Region ausgewählt. Jede Leader-Region erhält für die Umsetzung des Entwicklungskonzepts ein Kontingent in Höhe von etwa zwei Millionen Euro. Über die daraus zu finanzierenden Projekte entscheidet die Lokale Aktionsgruppe.

Salzbergen gehört zur Region „Südliches Emsland“, zusammen mit den ländlichen Ortsteilen der Stadt Lingen, den Samtgemeinden Lengerich, Freren und Spelle sowie der Gemeinde Emsbüren. Nach der Erstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes werden derzeit bereits zahlreiche Maßnahmen in allen genannten Gemeinden umgesetzt. Nachdem bereits für den Bereich rund um die Emsbrücke ein Entwicklungskonzept aufgelegt und aus LEADER-Mitteln bezuschusst wurde, werden in diesem Jahr weitere Maßnahmen folgen:

Der Bereich rund um die Emsbrücke ein Entwicklungskonzept aufgelegt und aus LEADER-Mitteln bezuschusst wurde, werden in diesem Jahr weitere Maßnahmen folgen:

Parkplätze für Kolping-Bildungshaus und Kindergarten werden erweitert

Am Kolping-Bildungshaus werden die vorhandenen Parkplätze, die gleichzeitig Eltern und Mitarbeiter/inne/n des Kindergarten St. Cyriakus dienen, erweitert. In diesem Zusammenhang wird auch die Zuwegung zum Kindergarten verlegt. Es wird von den Parkplätzen eine neue Ausfahrt zur Koberg-Straße geschaffen. Zudem werden Bus-Parkplätze an der Kolpingstraße angelegt, damit Busse künftig nicht mehr die Parkplätze blockieren.

**Bootssteg wird erneuert
Wohnmobilplätze entstehen**

Der Bootssteg für die Fahrgastschiffahrt an der Emsbrücke ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Komplettenerneuerung. So werden die morschen Planken und Geländer entfernt und durch Rostgitter ersetzt.

Im Bereich des Bootshauses sind zudem Wohnmobilstellplätze vorgesehen. Auch auf dem Parkplatz vor dem Ehrenmal sind entsprechende Stellplätze mit den notwendigen Ver- und Entsorgungsstationen angedacht.

Ortskernentwicklung

Zahlreiche Einzelmaßnahmen geplant...

Das Thema **Ortskern** will die CDU-Salzbergen auch in 2009 intensiv weiter verfolgen – man wird aber auch in diesem Jahr nur punktuelle Verbesserungen sehen.

Die Aufgabe insgesamt ist so groß, dass die Gemeinde sie nicht alleine „stemmen“ kann. So bemüht sich Bürgermeister Andreas Kaiser zur Zeit um Fördermöglichkeiten — hoffentlich ähnlich erfolgreich wie bei der heutigen PROFIL-Förderung für den ländlichen Wegebau, bei der Dorferneuerung oder beim LEADER-Programm.

Als Ergebnis der Planungen nicht nur die allgemeine Verschönerung des Ortsbildes stehen. Die weitere Ortskernentwicklung soll auch der Entwicklung des Einzelhandels dienen.

Dazu gehört auch, dass die Gewerbetreibenden motiviert werden können, in Salzbergen zu investieren. Salzbergen braucht nicht nur einen schönen Ortskern, sondern eine vielfältige und bun-

Nachdem die Eis-Cafe-Terrasse noch einmal vergrößert und verfeinert werden konnte, sind weitere punktuelle Verschönerungen in 2009 geplant:

Dazu gehört eine Neugestaltung des Vorplatzes der „Geyer-Wally“ und vor Bertling-Bojer.

Die Beete an der Treppenanlage südlich der St. Cyriakus - Kirche sollen insgesamt neu eingefasst werden.

Die Unterführung der Emsstraße soll mit einem neuen Beleuchtungskonzept in ein „neues Licht“ gerückt werden.

Und an der Franz-Schratz-Straße entsteht eine neue Parkbucht.

Dazu wird eine Machbarkeitsstudie für einen barrierefreien Bahnhofstunnel in Auftrag gegeben werden. Am Ende sollen die Bahnsteige auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer erreichbar sein.

Dazu soll es Fahrradfahrern ermöglicht werden, die Eisenbahn ohne abzustiegen unterqueren zu können.

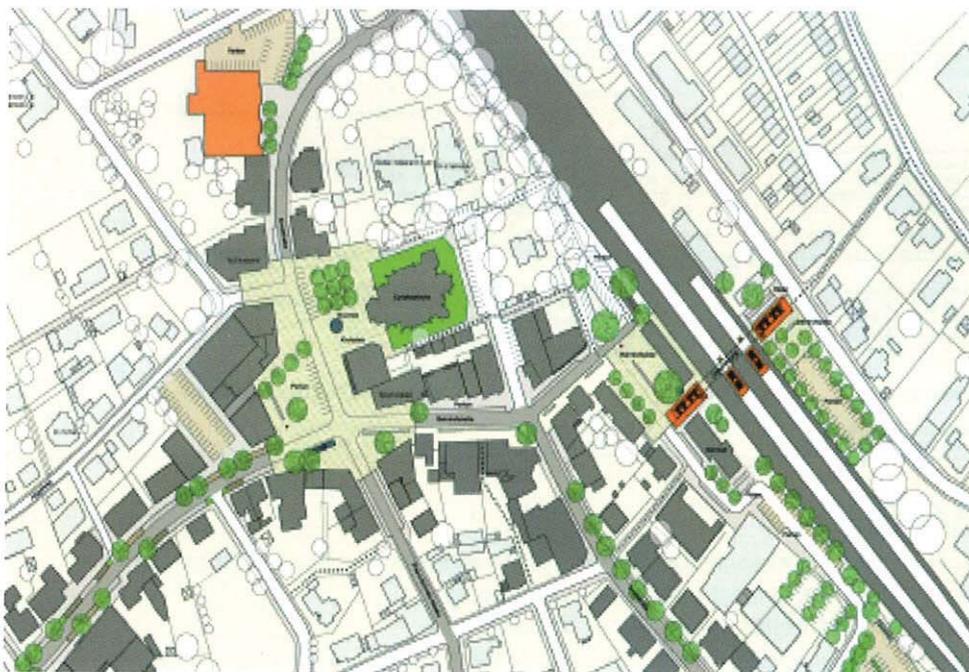


Abb. rechts:
Auszug aus dem
Planungsgutachten
„Innenstadt Salz-
bergen“

Keiner war je länger: Die rund 94 Zentimeter langen Wahlzettel bei den Europawahlen am 7. Juni sind die längsten Wahlzettel überhaupt, die bei bundesweiten Wahlen in der Nachkriegszeit zum Einsatz kommen. Grund ist, dass mit 32 Parteien und politischen Gruppierungen so viele wie noch nie zur Europawahl zugelassen sind. 30 Parteien und politische Gruppierungen treten bundesweit an, die CDU in allen Ländern außer Bayern, die CSU dafür nur in Bayern.

**Sie haben eine Stimme! Wählen Sie in Niedersachsen die Liste der CDU!
(Wahlvorschlag 1) !!!**

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009
im Land Niedersachsen

Sie haben **1** Stimme

hier ankreuzen

1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – Liste für das Land Niedersachsen – 1. Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Jurist/MdEP, Bad Iburg 2. Dr. Godelieve Quisshoudt-Rowohl, Chemikerin, Hildesheim 3. Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, MdEP/Rechtsanwalt, Vechta 4. Burkhard Balz, Jurist/Abteilungsleiter, Stadthagen 5. Kristian Willem Tangemann, Jurist, Winsen (Luhe) 6. Gesa Abel, Juristin, Stade 7. Uwe Friedrich Schäfer, Vertriebsleiter, Sickinge-Apelstedt 8. Julia Brömmel, Bankkauffrau/Dipl.-Agraringenieurin, Hannover 9. Manfred Gailwitz, Leitender Ministerialrat a. D., Seelze 10. Jochen Steinkamp, Politikwissenschaftler, Löhne	<input checked="" type="radio"/>
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Martin Schulz, Buchhändler, Würselen (NW) 2. Evelyne Gebhardt, MdEP/Übersetzerin, Muffingen (BW) 3. Bernhard Rapkay, MdEP/Referent, Dortmund (NW) 4. Jutta Haug, MdEP/Wirtschafts- und Finanzberaterin, Herten (NW) 5. Wolfgang Kreissl-Dörfler, MdEP/Landwirt, München (BY) 6. Bernd Lange, Abteilungsleiter, Burgdorf (NI) 7. Jutta Steinruck, MdL/DGB-Regionvorsitzende, Ludwigshafen am Rhein (RP) 8. Udo Bullmann, MdEP/Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 9. Dagmar Reichenbach (Roth-Behrendt), MdEP/Juristin, Potsdam (BB) 10. Jens Geier, Angestellter, Essen (NW)	<input type="radio"/>
3	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Rebecca Harms, MdEP, Waddewitz (TH) 2. Reinhard Büttkofer, Politiker, Berlin (BE) 3. Heidemanne-Rose Röhle, MdEP, Stuttgart (BW) 4. Sven Giegold, Wirtschaftswissenschaftler, Dorverden (NI) 5. Barbara Elisabeth Lechbühler, Politologin/Sozialpädagogin, Berlin (BE) 6. Michael Cramer, MdEP, Berlin (BE) 7. Franziska Maria Keller, Studentin, Guben (BB) 8. Werner Gustav Schulz, Dipl.-Ingenieur, Berlin (BE) 9. Dr. Helga Trüpel, MdEP, Bremen (HB) 10. Martin Häusling, Biobauer, Bad Zwesten (HE)	<input type="radio"/>
4	FDP Freie Demokratische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Silvana Koch-Mehrin, Unternehmensberaterin, Stuttgart (BW) 2. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat, Bonn (NW) 3. Dr. Georgios Chatzimarkakis, Politikwissenschaftler, Perl (SL) 4. Dr. Wolf Klinz, Geschäftsführer/Dipl.-Kaufmann, Königstein im Taunus (HE) 5. Gesine Meißner, Kommunikationstrainerin, Wennigsen (DE) 6. Alexander Pickart Alvaro, MdEP, Düsseldorf (NW) 7. Holger Kraemer, Bankkaufmann, Leipzig (SN) 8. Michael Theurer, MdL/Oberbürgermeister, Heppenheim (BW) 9. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin, München (BY) 10. Jürgen Creutzmann, Dipl.-Kaufmann, Dudenhofen (BB)	<input type="radio"/>
5	DIE LINKE DIE LINKE – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Lothar Bisky, Dipl.-Kulturwissenschaftler, Schildau (SN) 2. Sabine Wils, Angestellte, Hamburg (HH) 3. Gabriele Zimmer, MdEP, Nahetal-Waldau (TH) 4. Thomas Härdel, Gewerkschaftssekretär, Furth (BY) 5. Dr. Coraelia Ernst, MdL, Dresden (SA) 6. Jürgen Klute, ev. Pfarrer, Heme (NW) 7. Sabine Lösing, Sozialpädagogin/Sozialtherapeutin, Göttingen (NI) 8. Reinut Scholz, Angestellter, Zeuthen (BE) 9. Martina Michels, Dipl.-Philosophin, Berlin (BE) 10. Tobias Pflüger, MdEP, Tübingen (BW)	<input type="radio"/>
6	Die Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Stefan Bernhard Eck, Werbekaufmann, Gebrücker (SL) 2. Monika Thoma, HfrM, Angestellte, Düsseldorf (NW) 3. Heidi Mangoldt-Giese, Berufsschullehrerin, Wulfersbüchel (NI) 4. Christine Engelhardt, Hausbesitzerin, Münsingen (BY) 5. Ingeborg Heist, Gymnasiallehrerin/Heiligmassin, Adelberg (BW) 6. Michael Siethoff, Kommunalbeamter, Iserlohn (NW) 7. Marita Adler, Rechtsanwalts- und Notarhilfin, Ganderkesee (NI) 8. Christine Renz, Physiotherapeutin, Stuttgart (BW) 9. Artur Kalka, Einzelhandelskaufmann, Berlin (BE) 10. Astrid Suchanek, Bibliothekarin, Mannheim (BW)	<input type="radio"/>
7	REP DIE REPUBLIKANER – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Ursula Winkelsatt, selbst. Kauffrau, Senden (NW) 2. Dr. Rolf Schlierer, Rechtsanwalt, Stuttgart (BW) 3. ... 4. ... 5. ... 6. Carsten Propp, Werkzeugmechaniker, Wiesbaden (HE) 7. Dr. Heinz-Joachim Schneider, Dipl.-Physiker, Jena (TH)	<input type="radio"/>

Impressum:

„CDU-Salzbergen informiert“ wird mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle Salzbergener Haushalte durch ehrenamtliche Helfer/innen verteilt.

Sollten Sie kein Exemplar erhalten haben, informieren Sie uns bitte.

ViSdP: CDU-Gemeindeverband Salzbergen, c/o Vors. Frank Elling, Ilexweg 16, 48499 Salzbergen

Redaktion: CDU-Gemeindeverband Salzbergen

Druck: Druckhaus Hesseling, Rheine